

Miete all-inclusive.



www.manrental.eu

MAN | Financial Services

# Transport

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 14 | 22. Juli 2016 | 26. Jhg. | HUSS-VERLAG GmbH | www.transport.de

B 11694 D

**BFS**

Die Truckvermieter

0180 411 8 411 \* bfs.tv

Rent a MAN

## BGL startet „Trusted Carrier“



**GÜTESIEGEL** Am 1. Juli startet das neue BGL-System „Trusted Carrier“ in den Probetrieb. Es soll den Auftraggebern garantieren, dass nur registrierte und damit sichere Fahrzeuge Ware abholen. Für Transportunternehmen bedeutet eine Teilnahme zunächst einmal Mehrkosten

Vor gut neun Monaten hat der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) das neue Siegel „Trusted Carrier“ erstmals vorgestellt. Jetzt ist der Probetrieb dieses auf Sicherheit ausgelegten Registrierungssystems angefallen. Wenn alles glatt läuft, soll das System am 1. Oktober 2016 den Regelbetrieb aufnehmen. Ziel von Trusted Carrier ist es, insbesondere den Her-

stellern von Markenartikeln, deren Güter verstärkt Opfer von Cargo-Napping sowie Auftrags- und Identitätserschleichung sind, einen sicheren Transporteur zu garantieren.

Nach Darstellung des BGL sollen die Qualitätssicherungs- und Sanktionsmaßnahmen verhindern, dass anonyme Subunternehmer mit gefälschten Identitäten hochwertige Ladungen veruntreuen können.

Basis dieses Systems ist eine Datenbank, in der die teilnehmenden, verifizierten Transportunternehmen ihre Fahrzeuge registrieren. Hat der Auftraggeber nun für eine Beförderung oder generell einen Trusted Carrier bestellt, kann er das Kennzeichen des abholenden Lkw beziehungsweise Trailers mit dem in der Datenbank hinterlegten Kennzeichen vergleichen. Hat der Spediteur

Auftragserschleichung soll mit dem neuen Registrierungssystem vom BGL entgegengewirkt werden

ein nicht registriertes Fahrzeug entsendet, kann er zum einen die Ware nicht abholen und muss darüber hinaus 5.000 Euro Strafe zahlen. Die bekommt der geschädigte Auftraggeber in Form einer Garantiezahlung.

### Für alle offen

So weit, so bekannt. Verändert gegenüber der Präsentation im Herbst vergangenen Jahres hat sich der Zugang zum System. Hieß es bei der Vorstellung noch, dass eine Mitgliedschaft in den Landesverbänden des BGL oder im Partnerverband Transfrigoroute Voraussetzung ist, steht das System nun allen Spediteuren und Transportunternehmen offen; Die Teilnahme wird für Nicht-Verbandsmitglieder allerdings etwas teurer.

So ist die Registrierung für Mitgliedsunternehmen der BGL-Landesverbände und von Transfrigoroute Deutschland im System des „Trusted Carrier“ kostenlos. Diese Unternehmen zahlen für jedes registrierte Kraftfahrzeug einen Systembeitrag von zwei Euro pro Monat (zzgl. MwSt). Dieser Systembeitrag diene laut BGL dazu, die Datenbank zu pflegen und eine Versicherung für die zu leistende Garantiesumme abzuschließen. Der BGL geht dabei davon aus, dass sich mit zwei Euro pro Kraftfahrzeug und Monat keine Marktnachteile gegenüber Unternehmen

ergeben, die ihre Kraftfahrzeuge nicht als Trusted Carrier registrieren lassen. Allerdings dürfte sich, so der BGL, bei entsprechender Nachfrage durch die auftraggebende Wirtschaft nach den im System registrierten Fahrzeugen ein positives Differenzierungsmerkmal ergeben. Registrierte Unternehmen würden sich vom Marktgeschehen abheben, weil das Netzwerk, dessen Teil sie sind, nicht nur ein Leistungsversprechen abgibt, sondern auch bei Verstößen dafür einsteht, so der Gedanke.

### Für Nichtmitglieder teurer

Nicht-Mitgliedsunternehmen müssen einen Vertrag mit der BDF Infoservice GmbH schließen. Dann wird ein monatlicher Grundbeitrag von 23,75 Euro zuzüglich drei Euro pro Monat für jedes genehmigungspflichtige Kraftfahrzeug fällig. Hinzu kommt der Systembeitrag von zwei Euro pro Monat für jedes im System gemeldete Kraftfahrzeug.

Ob sich Trusted Carrier durchsetzt, wird letztlich davon abhängen, wie viele Auftraggeber das neue System schätzen und in Anspruch nehmen. In einem zukünftigen Ausbauschritt soll das System nach Information des BGL auch international über die IRU (International Road Transport Union) einen Beitrag zur Transportkettensicherheit leisten. tpi

### Themen in dieser Ausgabe

#### Trailer

Schmitz Cargobull wächst: mehr Fahrzeuge, mehr Umsatz und die neue „Genios“-Generation verkauft sich gut.

Seite 4

#### Alternative Antriebe

Der erste Spediteur ordert in großem Maßstab die neuen CNG/LNG-„Stralis“.

Seite 8

Anzeige

www.cargobull-serviceportal.de

**Pole.Position.**  
Ersatzteil-Service. Europaweit.



SCHMITZ CARGOBULL  
The Trailer Company.

#### Transporter

Transport fährt alle Euro-6-Modelle von Fiat Probe: die Stärken und Schwächen der einzelnen Modelle.

Seite 11

### Transport TEST

#### „Actros 1853“

Der Mercedes-Truck bewältigt mit seinen 530 PS Berganstiege mit Leichtigkeit. Nur runter zeigt er Schwächen.

Seite 13

#### Jubiläum

Vor 50 Jahren begann Spanset mit der Produktion von Sicherheitsgurten für Pkw – die Vorläufer moderner Zurrgurte zur Ladungssicherung.

Seite 20

#### Standort NRW

Über Infrastrukturprojekte von und für Expeditionen im Bundesland an der belgisch/niederländischen Grenze.

Seite 21

#### Truck-Grand-Prix

Am Nürburgring erlebten die Besucher einmal wieder ein buntes Wochenende.

Seite 24

## Gemeinsamer Auftritt

Anzeige

Weniger Chichi.

langendorf.de/praxis

MEHR PRAXIS!

Hier bitte Adress-Etikett einkleben!

**IAA NUTZFAHRZEUGE** Kögel stellt in Hannover erstmals eine Serienversion der Trailer-Achse „KTA“ sowie einen neuen Leichttrailer vor. Auf dem gleichen Stand präsentiert Humbaer eine Aufbauten-/Anhängertlösung für den urbanen Verteilerverkehr

Wie schon im Frühjahr auf der Bauma in München werden der Trailerhersteller Kögel und der Anhängerhersteller Humbaer ihre Neuheiten auf einem gemeinsamen Stand präsentieren. Hintergrund: Im Jahr 2009 hat der Gersthofener Unternehmer Ulrich Humbaer Kögel übernommen.

Kögel wird auf der IAA Nutzfahrzeuge 2016 in Hannover erstmals die Serienversion der Trailerachse „KTA“ vorstellen. Die Achse verfügt als Besonderheit über zwei sogenannte Federbriden, die für eine sichere Verklemmung von Lenker und Achse sorgen sollen. Das Achsrohr wird durch den Lenker oben und die beiden Achslappen unten umschlossen. Ein Gummi-Metall-Lager nimmt bei der KTA sowohl Längs- als auch Querkräfte an der Schnittstelle von Konsole und Lenker auf. Das soll durch eine optimale Torsionssteifigkeit für ein

bestmögliches Ansprechverhalten der Federung sorgen.

Als weiteres Messehighlight wird Kögel den leichten Curtainsider „Kögel Light“ präsentieren. In der Grundausstattung soll der Trailer 5.145 Kilogramm, mit weiteren optionalen Leichtbauelementen sogar nur 4.775 Kilogramm wiegen.



Humbaer präsentiert eine leichte Aufbau-/Anhängertlösung für die Letzte Meile

Humbaer erweitert sein Angebotsportfolio und wird auf der IAA Nutzfahrzeuge 2016 in Hannover erstmals eine flexible Aufbaubox für den urbanen Verteilerverkehr vorstellen. Die „FlexBox“ basiert auf dem Baukastenprinzip und bietet vielfältige Variationsmöglichkeiten. In Hannover wird das System

in verschiedenen Varianten als Aufbauten auf Transporterbasis und als Anhänger sowie als Kombination von beiden zu sehen sein. Unter anderem wird eine Durchladezugkombination auf Basis eines „Renault Master“ mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,0 Tonnen präsentiert.

### Viel Nutzlast

Das Zugfahrzeug bietet eine Nutzlast von 820 Kilogramm, der Anhänger kann bis zu zwei Tonnen aufnehmen. Der Anhänger verfügt über eine für Lasten bis 1.000 Kilogramm ausgelegte Hebebühne sowie über eine Überfahrklappe. Ebenfalls zu sehen sein wird eine Kombination mit einem „VW T6“ mit Al-Ko-Tiefrahmenchassis und Luftfederung. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 6,0 Tonnen, das Nutzlastangebot 1,0 Tonnen vorn und beim Anhänger 1,5 Tonnen. Zudem wird ein Tiefkühlkoffer auf Basis eines „Iveco Daily“ mit 7,2 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht sowie rund 3,5 Tonnen Nutzlast und einer 1.000-Kilogramm-Hebebühne vorgestellt. tbu

Rudolf Greiwing  
Truck & Trailer Vermietung

Fahr drauf ab!

www.greiwing.com  
Freecall: 0800-01 000 10

